

IMPULS: Gedächtnis

Versuchen Sie sich die folgenden Informationen einzuprägen:

Das Vorgehen ist eigentlich ganz einfach. Zuerst ordnen Sie die Dinge in unterschiedliche Gruppen. Vielleicht ergibt es auch nur einen Haufen. Das hängt davon ab, wie viel zu tun ist. Wenn Sie irgendwo hingehen müssen, weil Hilfsmittel fehlen, dann ist das der nächste Schritt. Wenn das nicht der Fall ist, dann sind Sie gut vorbereitet. Es ist wichtig, nicht zu übertreiben: Besser ist es, weniger Dinge zu erledigen als zu viele gleichzeitig. Auf den ersten Blick scheint das nicht wichtig zu sein, aber es kann leicht zu Schwierigkeiten kommen. Fehler kommen einem teuer zu stehen. Zu Beginn scheint die Prozedur sehr kompliziert, mit der Zeit gewöhnt man sich daran. Es ist schwer vorstellbar, dass die Erledigung dieser Aufgabe in naher Zukunft nicht mehr nötig sein könnte. Nachdem die Prozedur abgeschlossen ist, werden die Dinge wieder in unterschiedliche Gruppen geordnet und dort verstaut, wo sie hingehören. Es ist wahrscheinlich, dass sie wieder benötigt werden und dann beginnt die ganze Prozedur wieder von vorne.

Und, alles verstanden und gemerkt? Nicht?

Das Verstehen und vor allem das Behalten dieses Textes ist wahrscheinlich sehr schwierig, jedoch wird es mit dem Titel wesentlich leichter: „Wäsche waschen“!

Wir können auf Erfahrung zurückgreifen, ein bereits existierender Knoten unseres Netzwerks namens „Gedächtnis“ kann aktiviert werden.

